

Die industrielle Revolution in Deutschland

Als industrielle Revolution wird die **Entwicklung der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft** bezeichnet. Dieser Prozess begann mit der Einführung und Verbreitung der Dampfmaschine in Großbritannien in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

In Deutschland spricht man ab etwa 1800 von der industriellen Revolution. Über die Dauer dieser Epoche gibt es unterschiedliche Auffassungen. Anfangs hatte die **Industrialisierung** ihre Schwerpunkte vor allem in **Preußen** (Oberschlesien, Berlin, Westfalen). Hier wurden die **Straßen** und mit staatlicher Unterstützung auch das **Eisenbahnnetz** zügig ausgebaut. Außerhalb Preußens verlief die Industrialisierung vor der Reichsgründung langsamer. Dennoch wuchs die deutsche Industrieproduktion schon zwischen 1851 und 1860 auf das Doppelte, die Kohleförderung stieg in diesen zehn Jahren um das Zweieinhalbfache.

Nach der Gründung des Deutschen Reichs 1871 beschleunigte sich die Industrialisierung, weil die Politik des Reichskanzlers **Otto von Bismarck** (1815-1898) Hindernisse der wirtschaftlichen Entwicklung abschaffte. Bismarck ließ **Schutzzölle*** einführen, um die deutsche Industrie vor der ausländischen Konkurrenz zu schützen, und setzte **Reformen des Finanzwesens** und der **Verwaltung** durch. Die wirtschaftlichen Fortschritte wurden durch den Sieg über Frankreich im Krieg von 1870/71 begünstigt, weil der westliche Nachbar Elsass-Lothringen mit seinen Erzbergwerken an Deutschland verlor und weil Frankreich etwa 5 Milliarden Goldfrancs Reparationen* an Deutschland zahlen musste. Nach der Reichsgründung wurde Deutschland durch die Gründung von **Banken, Aktiengesellschaften** und **Fabriken** zu einer der führenden Wirtschaftsmächte.

Durch den Zuzug von Arbeitskräften in die Industriestädte stiegen die Mietpreise. Viele Arbeiterfamilien konnten sich keine Wohnung leisten. Sie wohnten in Elendsquartieren am Rande der Städte.

Auch für die Umwelt hatte die industrielle Revolution Folgen: Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung begannen in dieser Zeit.



* Schutzzölle – Für ausländische Waren musste Zoll bezahlt werden, so dass diese Waren teurer waren als die deutschen.

* Reparationen – Entschädigungszahlungen des Verlierers an den Sieger eines Krieges

* BASF – Badische Anilin- und Sodafabrik

* Siemens-Halske – Telegraphen-Bauanstalt von Siemens & Halske

Technisch führend wurde Deutschland nach 1870 in der **chemisch-pharmazeutischen**, der **optischen** und der **Elektroindustrie**. Die Wirtschaft profitierte um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert auch von wegweisenden Entwicklungen deutscher Wissenschaftler:

- Erfindung der Dynamomaschine durch *Ernst Werner von Siemens* (1866)
- Entwicklung des Automobils durch *Carl Benz* (erste Vorführung 1886)
- Erfindung des Dieselmotors durch *Rudolf Christian Karl Diesel* (1892)

Weitere Entdeckungen aus Deutschland revolutionierten die **Landwirtschaft** (Erfindung der künstlichen Düngung durch *Justus von Liebig*) und die **Medizin** (Erfindung des Röntgenapparats durch *Conrad Röntgen*).